

Liliencron, Detlev von: Die Fahne der Vergessenheit (1876)

1 Die Fahne der Vergessenheit,

2 Sie mußte lange wehen:

3 Auf meinen Wegen traf ich die,

4 Die lang ich nicht gesehen.

5 Woher, wohin, wie ging es dir,

6 Du hast so schmale Wangen.

7 Wenn Zeit du hast, komm mit. Bald hat

8 Sie mir am Arm gehangen.

9 An einem Flusse schritten wir,

10 Und in den alten Garten

11 Sind wir getreten, wo wir einst

12 Sehnsüchtig auf uns harrten.

13 Wir sprachen viel, wir lachten auch,

14 Erzählten uns Geschichten.

15 Wie anders damals. Heute wars

16 Ein mühelos Verzichten.

17 Wir kehrten in die Stadt zurück,

18 Von neuem riß der Faden.

19 Doch eh wir schieden, blieb ich stehn

20 Vor einem Blumenladen.

21 Die schönste Rose wählt ich aus,

22 Für sie die letzte Spende,

23 Und küßte ihr zum letzten Mal

24 Dankbar die lieben Hände.

25 Zwei Straßenbahnen kreuzten sich,

26 Als wir das Haus verlassen.

27 Wir stiegen ein – in Nord und Süd

28 Verschlangen uns die Gassen.

(Textopus: Die Fahne der Vergessenheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42503>)